

25 Stempel für mehr Elternbildung

Awo-Familienzentrum Sibeliusweg will mit Bonus-System Kontakte zu Eltern intensivieren

VON JENNIFER RUSKE

METTENHOF. Im Awo-Kinderhaus und Familienzentrum Sibeliusweg herrscht morgens immer Trubel: Bei manchen Eltern ist die Zeit knapp, warten Arbeit und Termine. Möglichkeiten zu entspannten Gesprächen ergeben sich wenige. Um mit Eltern auf Augenhöhe ins Reden zu kommen, hat sich das Team des Familienzentrums ein besonderes Angebot ausgedacht: Ein Bonusheft lockt mit tollen Terminen und Gewinnen.

Über 100 Kinder von null bis sechs Jahren besuchen das Kinderhaus im Sibeliusweg. Weitere 36 Plätze für den Nachwuchs gibt es auf dem Awo Kinder- und Jugendbauernhof. „Die Kinder kommen aus den unterschiedlichsten Kulturen“, sagt Leiterin Annette Naumann. Nicht alle Eltern sprechen so gut Deutsch, dass sie zum Beispiel amtliche Schreiben perfekt verstehen oder sind mit dem üblichen Prozedere rund um die Kleinen – angefangen von der Anmeldung in der Kita, dem Übergang zur Schule, den Untersuchungen beim Kinderarzt und so weiter – vertraut.

„Hier und bei vielen anderen Fragen rund ums Kind, Erziehung und Alltag können wir im Awo-Familienzentrum Hilfestellung leisten und gleichzeitig damit die Eltern stärken. Das hilft auch den Kindern“, sagt Anna-Lena Steinbiß, seit März 2020 Koordinationsfachkraft im Sibeliusweg. Doch dafür muss das Angebot der Awo erst einmal bekannt sein. Erschwerend kommt hinzu, dass sich manche Eltern durch die Corona-Krise eher im Familien- oder Verwandtenkreis aufhalten, als sich mit Außenstehenden zu treffen. „Das sorgt ebenfalls dafür, dass Kontakte schwieriger werden“, so Steinbiß, die natürlich zusammen mit Naumann die



Präsentieren das neue Bonusheft des Awo-Kinderhauses und Familienzentrums Sibeliusweg: Kinderhaus-Leiterin Annette Naumann (links) und Familienzentrum-Koordinatorin Anna-Lena Steinbiß.

FOTO: JENNIFER RUSKE (JR)

Eltern auch zu dringenden Gesprächen bitten könnte. „Doch das hat immer so etwas hoch Offizielles.“

Das Awo-Kinderhaus und Familienzentrum setzt lieber auf Augenhöhe und auf Ver-

trauen – und das lässt sich mit den Bonusheft-Angeboten aus fünf Themenbereichen gut erreichen. Die Mütter haben die Möglichkeit, sich im Erzähl-Café in der Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß bei Tee und Gebäck zu treffen und sich auszutauschen. Es gibt Themenabende mit der Erziehungsberatungsstelle im Stadtteil. Die Koordinationsfachkraft bietet Beratungstermine nach Vereinbarung an, in denen es um Hilfestellung rund um Alltagsprobleme geht. „Das kann der unverständliche Brief vom Jobcenter sein, auf den Eltern reagieren müssen, oder aber

Hilfe beim Bewerbungsschreiben oder anderes mehr.“ Die Fachkräfte unterstützen in vielen Bereichen – und das ganz niederschwellig. Es gibt eine Spiele-Ausleihe – „zusammen Gesellschaftsspiele zu spielen, ist eine gute Möglichkeit für Eltern, mit den Kinder in Beziehung zu kommen“ – und ein Bewegungsangebot für Mütter. „Beim ‚Walk & Talk‘ um den Heidenberger Teich kommen die Frauen ins Reden, tauschen sich aus. Und das auf Deutsch“, sagt Steinbiß. Weil Abstandhalten beim Walken gut möglich ist, lässt sich dieser auch in Corona-Zeiten rea-

lisieren. „Vorträge und das Erzähl-Café müssen erst mal pausieren.“

Insgesamt 25 Stempel müssen sich Eltern holen, dann gibt es eine Überraschung. Das können Bücher sein, Kinderspiele oder ein Fußball. Die Angebote des Familienzentrums sind übrigens nicht nur für Eltern von Awo-Kindern nutzbar, sondern offen für alle, die interessiert sind.

➔ **Weitere Infos und Termine** gibt es beim Awo Familienzentrum, Sibeliusweg 2, Tel. 0152/24577718. E-Mail fz.sibeliusweg@awo-kiel.de.

Beim ‚Walk & Talk‘ um den Heidenberger Teich kommen die Frauen ins Reden, tauschen sich aus.

Anna-Lena Steinbiß,
Koordinationsfachkraft